

In den Strömen der Liebe

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM EFENDI*

A'udhu billāhi mina sh-shayṭāni r-rajīm bismillāhi r-rahmāni r-rahīm.

*In jeder Religion
ist die Liebe die erste Antriebskraft*

Die Liebe zu Allāh ist die Kraft unseres Glaubens, der Geist unseres Glaubens. Wenn du keine Gottesliebe hast, dann kannst du auch keinen Glauben haben; es ist unmöglich!

Ohne Liebe hat der Glaube keinen Geschmack. In jeder Religion ist die Liebe die erste Antriebskraft. Wenn du jemanden liebst, dann wirst du auch Respekt vor ihm haben und ihm folgen. Du kannst niemandem ohne Liebe folgen.

Bitte deinen Herrn nicht um mehr vom Paradies oder von Seinen Gaben. Nein, versuche dich von diesem Verlangen frei zu machen. Liebe deinen Herrn und trachte nur nach Seiner Zufriedenheit mit dir!

Die Quelle Zam-Zam

Habt ihr von der Zam-Zam-Quelle gehört?

* Text aus dem für Herbst 2005 zur Herausgabe vorbereiteten Buch von Sheikh Nāzim über „Liebe“.



Foto: Abdur Razzaq Ullrich

Selbst wenn sämtliche Nationen kämen, ihr Wasser zu nutzen, so würde diese Quelle doch nie versiegen. Es ist unmöglich!

Und so ist es auch mit den Herzen – und das ist das Wichtigere:

Die göttliche Liebe, die durch die Herzen eines wahrhaft Gläubigen fließt, ist mehr als ausreichend für die Herzen der Menschen aller Nationen.

Wenn Alläh will – und wir hoffen auf diese göttliche Gnade –, dann wird die göttliche Liebe bald die ganze Menschheit erreichen und die Menschen zu wahren Leben erwecken.

Von göttlichem Licht ernährt werden

Seelen können nur von *Nur*, von göttlichem Licht, ernährt werden. Sie brauchen weder Essen noch Trinken – ihre Nahrung ist Licht. Alle Seelen brauchen dieses göttliche Licht, und wenn sie auch vielleicht heute noch nicht nach diesem Licht fragen, so werden sie morgen danach fragen oder nächsten Monat, nächstes Jahr oder aber an ihrem letzten Lebenstag in der *Dunyā*, dieser Welt.

Dies ist wichtig: Die Seelen dürsten nach den Strömen göttlichen Lichtes. Ohne dieses Licht gibt es auch keine Liebe.

Wenn Allähs Meere der Schönheit nicht sichtbar sind, dann erreicht Seine Diener auch keine Liebe. Die Seelen wissen dies, und deshalb suchen sie dieses göttliche Licht, weil dadurch jene Meere sichtbar werden und die Seelen Zufriedenheit finden.

Wenn du keine Liebe pflegst, wird dein Leben ohne Süße sein

Was ist der Weg, dem Leben der Menschen Süße zu verleihen?

Süße kommt durch die Liebe. Je mehr Liebe du in deinem Leben pflegst, desto süßer wird es

sein! Wenn du keine Liebe pflegst, wird dein Leben ohne Geschmack und unangenehm sein, rau und hart, wie trockenes Holz. Und jemand, der nie Liebe schmeckt, ist wie trockenes Holz.

Wenn die Liebe zur Natur kommt, wird die Natur grün und bekommt Farbe. Die Liebe geht in die Blumen ein, und sie geht ein in die Früchte. Wenn die Liebe die Pflanzen im Frühjahr erreicht, fangen sie an, fröhlich zu lachen, und wenn sie Liebe erhalten, geben sie auch Liebe. Deshalb fühlen sich die Menschen zu dem Grün der Natur hingezogen und wollen es sehen und riechen. Die Natur gibt den Menschen Liebe, und auch die Menschen geben der Natur Liebe. Sie nehmen diese Liebe von ihrem Schöpfer. Alläh der Allmächtige gibt von Seiner göttlichen Liebe der Natur, die Natur gibt es dir, und du liebst es, davon zu kosten.

Ihr Menschen seid die wichtigsten unter den Geschöpfen! Ihr müßt die göttliche Liebe mehr als alle anderen Geschöpfe respektieren und ehren. Ihr müßt Liebe in eure Umgebung bringen! Alles um euch herum wartet auf diese Liebe. Die Menschen sind die wichtigsten Repräsentanten der himmlischen Liebe.

Ihr müßt die Hähne dieser Liebe sein oder die Springbrunnen, die Quellen, die Flüsse, oder auch die Meere oder Ozeane jener göttlichen Liebe!

Kann ein Mensch ein Meer an göttlicher Liebe sein? Ja, warum denn nicht?

Göttliche Liebe vermehren

Jesus Christus brachte göttliche Liebe. Viele Menschen haben etwas von der göttlichen Liebe, aber sie vermehren sie nicht.

Die Propheten und Heilige, jene besonderen Menschen, die

vom Himmel kamen, sind von den Menschen vergessen worden. Statt nach göttlicher Liebe laufen die Menschen unsinniger, zeitlich begrenzter Liebe hinterher, einer „Zoo-Liebe“, jener Art von Liebe, die der Tierstufe angehört.

Tierische Liebe bringt den Menschen nur Dunkelheit, Traurigkeit, Neid, Eifersucht, schlechte Gefühle und macht ihnen ihr Leben zur Hölle. Wir müssen Fortschritte machen und versuchen, die Stufe der tierischen Liebe zu verlassen und die edle, die besondere, himmlische Liebe zu erlangen, die zur göttlichen Gegenwart gehört. Wenn du sie erreichen kannst, dann wird deine Liebe sogar süßer noch als Honig sein!

Nach einem Glas Honig bist du ihn schon leid. Du wirst sagen: „Ich habe genug von Honig.“

Wenn ich dann sage: „Ich doch noch ein Glas“, dann magst du das vielleicht schaffen.

Aber wenn ich danach sage: „Ich noch ein drittes Glas“, wird dir aller Geschmack an dem Honig vergangen sein.

Dies ist nicht die Liebe, die wir suchen – eine Liebe, deren Geschmack weniger wird, wenn du ein zweites und drittes Mal von ihr kostest! Sondern wir suchen jene göttliche Liebe, von der du immer mehr und mehr willst, wenn du erst einmal von ihrem Liebesstrom gekostet hast. Sie macht dein Leben süß!

Eine Quelle der Liebe sein

Ein Heiliger sagte einmal: „Ich habe einen Becher von göttlicher Liebe getrunken und dabei mich selbst verloren. Nichts anderes hat nunmehr Geschmack für mich. Ich bin von dem Geschmack der Liebe zu Alläh betrunken, und dieser Geschmack vergeht nie in mir.“

Der „Sultan der Heiligen“, Scheich Abū Yazīd Bisṭāmī, hörte diese Worte und antwortete:

„Ich trinke auch von dieser göttlichen Liebe, aber ich kann nie genug davon bekommen. Ich bitte um mehr und mehr und immer mehr! Ich bin nie befriedigt, und ich befinde mich in der endlosen Süße und Erfrischung dieses Liebesstroms, der mir mehr und mehr Frische gibt. Mein Körper wird immer jünger, frischer und lebendiger. Ich werde nicht älter, sondern jünger! Ich nähere mich nicht dem Tod, ich weigere mich zu sterben! Mein Körper akzeptiert keinen Tod, der Tod flieht vor mir! Er läuft hinter denen her, die noch nicht von der wahren Liebe Allāhs, des Allmächtigen, gekostet haben. Wir, die wir davon gekostet und den Liebesstrom selbst erreicht haben, wir sterben nicht!“

Solche Menschen haben das ewige Leben. Sie erreichen den Einen, den sie lieben, und Er bereitet ihnen eine besondere Welt, ein privates Leben.

Dann sind sie wie Schatten unter den Menschen, während ihr wahres Wesen in jener besonderen, privaten Welt, die nur ihnen gehört, weilt. Kein Fremder kann sie betreten! In jener Welt der Liebe gibt es keine Partner. Alles dort gibt dir wahre Liebe, und alles erhält wahre Liebe durch dich – in jener Welt wirst du eine Quelle der Liebe sein!

*Die Menschen laufen einem
schäßigen Leben hinterher*

Alle Propheten brachten Ströme von Liebe, aber die meisten Menschen sind immer vor ihnen davongelaufen. Heutzutage ist es das gleiche: Die Leute laufen vor den spirituellen Meistern und den Liebesströmen davon. Statt dessen laufen sie einem schäßigen Leben hinterher. Alles um euch herum kann

euch zeitlich begrenzte Liebe geben, aber sie vergeht nun mal schnell und läßt euch wie trockenes Holz zurück. Die Mission aller Heiligen, aller Meister der himmlischen Sufi-Pfade, ist es, allen, die danach fragen, von den Strömen der Liebe zu geben.

Wenn jemand etwas Salziges ißt, wird er danach Wasser trinken wollen. Er wird also das Wasser lieben. Oder jemand, der in der Wüste lebt. Er wird sich nach Trinkwasser sehnen, so sehr, daß er, wenn er schlafen geht, auch von Wasser träumt: In seinem Traum wird er von einer Quelle zur anderen laufen, um aus ihnen zu trinken.

Wenn wir den Durst nach göttlicher Liebe in uns fühlen, werden wir danach trachten, den Strom der Liebe auch zu erreichen, und dann wird Allāh uns aus Seiner göttlichen Gegenwart zu trinken geben. Dein Leben wird das Süßeste sein! Nichts von den allgemeinen Leiden der Menschen wird dich berühren können oder das Vergnügen und den Genuß, den du empfindest, hinwegzunehmen vermögen. Nichts wird dich aus deiner süßen Welt herausbringen können.

Diese Welt hier ist voller Bitterkeit. Nur die Liebe der Himmel, ewiges Leben und ewige Liebe, werden dir eine süße eigene Welt ohne jegliche Konkurrenten geben, eine Welt voller Vergnügen, eine wunderschöne Welt, in der dir nichts schaden kann.

Fragt die Blumen und die Bäume

Ich sage euch: Fragt doch mal die Blumen, die Bäume und Pflanzen im geheimen, woher sie diese Liebe bekommen, die sie ergrünen läßt. Sie werden zu euch sprechen und sagen:

„Wir haben spirituelle Meister, die während der heiligen Monate und Nächte und in den

heiligen Perioden bei Tag und Nacht Liebe in uns blasen. Es ist ein göttlicher Atem, der uns solche Süße erreichen läßt, es ist göttliche Liebe.“

Jede Blume, jeder Baum ist nachts wach, und besonders in dem letzten Drittel der Nacht, dem wertvollsten Teil der Nacht, der Morgendämmerung. In dieser Zeit geht ein geheimer Wind, der von dem Atem der Engel und Heiligen ausgeht: Sie blasen ihre Liebe in die Welt. Alle Pflanzen in den Wäldern öffnen ihre Herzen diesem heiligen Wind, der in jeder Nacht um die Welt geht; von ihm nehmen sie ihre Liebe. Himmlische, göttliche Liebe kommt durch diesen Wind.

O ihr Menschen! Ihr vergnügt euch mit eurem physischen Körper bis zur Morgendämmerung, und dann geht ihr schlafen. Euer müder Körper ist wie tot, während ihr schlaft. Ihr öffnet eure Herzen nicht jener heiligen Brise, die in jeder Nacht weht. Ihr seid betrunken, ihr seid müde, ihr seid am Ende – und so kann die göttliche Liebe keine Wirkung auf euch haben. Sie kann euch ja nie erreichen!

Wenn ihr wirklich nach dieser göttlichen Liebe fragt, hier ist die Antwort: Die Liebe ist in dem Wind, der von den Heiligen in die Herzen geblasen wird. Göttliche Liebe kommt von den himmlischen Liebesströmen durch ihre Herzen zu uns und macht uns lieblich.

*Pflegt den Liebesbaum
und laßt ihn wachsen*

Indien ist ein Kontinent der Wunder. Ich hörte von spirituellen Meistern, daß es dort eine wunderbare Blume gibt, die bewirkt, daß die Herzen der Menschen sich demjenigen in Liebe zuneigen, der sie findet und bei sich trägt. Selbst wenn du achtzig oder neunzig Jahre alt bist,



Foto www.fotosecker.com

werden die Menschen dir ihre Liebe geben, wenn du diese Blume bei dir trägst. Das ist Indien! Es ist aber sehr schwierig, diese Blume zu erlangen, denn sie wird bewacht von schrecklichen Kreaturen wie zum Beispiel Schlangen, die nicht wollen, daß irgendjemand die Blume an sich nimmt.

Die Meister sagten mir aber auch, daß, wenn jemand zur Zeit der Morgendämmerung wach ist und sich auf die göttliche Gegenwart vorbereitet, der heilige Atem der Heiligen, der zu dieser Zeit um die Welt geht, zu diesem Menschen kommt, ihn einhüllt und mit Liebesströmen bekleidet, so daß alle, die ihn ansehen, ihn lieben.

Anstatt also jener Blume hinterherzulaufen, kannst du auch die himmlischen Liebesströme erreichen. Wenn du dies vierzig Tage lang praktizierst, werden die Herzen der Menschen anfangen, sich dir in Liebe zuzuwenden, und dein Leben wird immer süßer und süßer werden. Es wird ein Leben voller Süße sein.

Was ist der Grund für Leid?
Was ist die Medizin dagegen?

Und welches ist der Weg, diese Medizin zu erlangen?

Ich denke, es ist nun klar. Versucht es! So viele Menschen haben es schon versucht und herausgefunden, daß es stimmt.

Solange ihr eure wertvolle Zeit dafür benutzt, hierher zu kommen und einem spirituellen Meister zuzuhören, gieße ich kraft meiner spirituellen Autorität etwas von dieser göttlichen Liebe in eure Herzen. Hütet diese Liebe, damit sie nicht verschwindet! Hütet sie so, wie ihr eine wertvolle Pflanze hüten würdet. Pfllegt den Liebesbaum und laßt ihn wachsen, so daß er euch in der besonderen Welt der Liebe hier und im Jenseits beschirmt.

Und mehr noch als nur Liebesströme, Meere der Liebe werdet ihr erreichen! Endlose Meere der göttlichen Liebe! Ihr werdet darin schwimmen. Diese Meere sind nicht tödlich, je weiter ihr in sie hinausschwimmt, wie die Meere hier! Nein! Die Meere der göttlichen Liebe geben eurem Leben mehr und mehr Süße, Freude und Frische, mehr und mehr Frieden und immer mehr Liebe. [...] ♦

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Kooperation



Der Newottomans Verlag und der Spohr Verlag wollen im Internet verstärkt zusammenarbeiten. Siehe:

www.newottomansverlag.de
www.spohrverlag.de

LICHTBLICK

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich online unter www.abendstern.de im SPOHR VERLAG • Rebmättleweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald • Tel.: 0 76 26 - 97 08 70; Fax: 0 76 26 - 97 08 71 • Jahres-Abo: 10,- Euro • POSTBANK KARLSRUHE KTO: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75) • V.i.S.P.: Selim Spohr •